

netzwerk



schlaf.ch

NETZWERKTREFFEN, 23.10.2024 – HERZLICH WILLKOMMEN

GUTER SCHLAF IST WICHTIG

Bern, 23. Oktober 2024

Programm

13:30h Begrüssung

13:35h Grusswort von Prof. Dr. med. Claudio Bassetti, Dekan der Medizinischen Fakultät in Bern

13:45h Offizielle Gründung Netzwerk Schlaf

14:15h Einführung in die Thematik - Prävention in der Gesundheitsversorgung - Projektförderung

14:45h Networking Pause

15.15h Workshop: Projekte Gesundheitsförderung Schweiz: Prävention in der Gesundheitsversorgung

16.30h Brainstorming zu Fokusthema des Netzwerks für 2025

16.45h Abschluss und Ausblick

17:00h Apéro

Organisatorische Hinweise

Sprache:

- Deutsch / Französisch / Englisch....

Videoaufnahmen und Fotografien

Grusswort

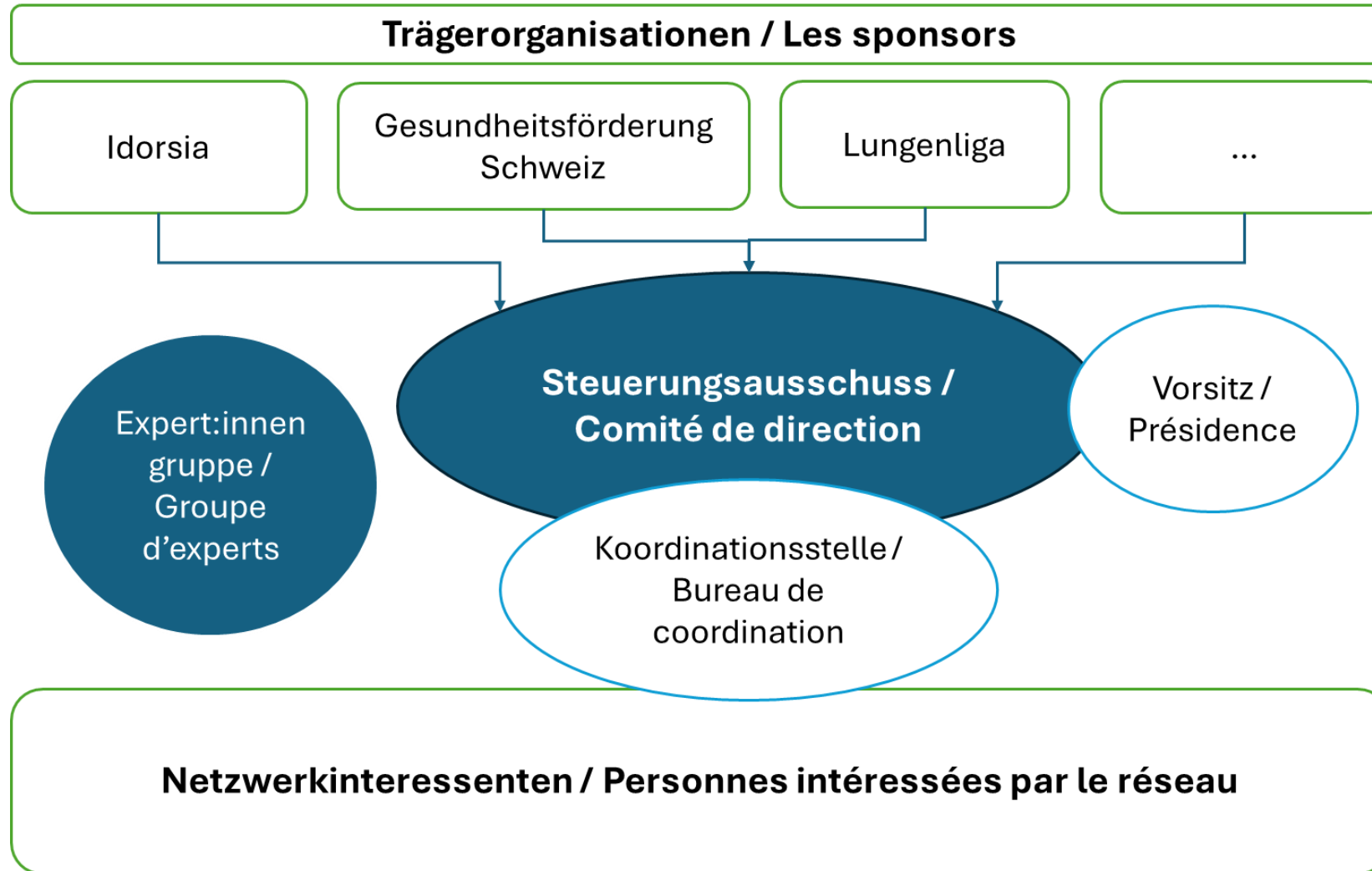


Prof. Dr. Claudio Bassetti
Dekan, Medizinische Fakultät, Universität Bern

Das Netzwerk Schlaf Schweiz wird gegründet



Netzwerk Schlaf: Organisation



Netzwerk Schlaf: Vision und Ziele

Vision

- Die Schlafgesundheit in der Schweiz verbessern

Ziele

- Vernetzung der professionellen Akteure im Bereich Schlaf
- Sichtbarkeit des Themas Schlaf in der Gesellschaft und Politik verbessern
- Sensibilisierung der Bevölkerung für die Wichtigkeit einer guten Schlafgesundheit
- Zugang zu Informationen sowie Behandlungs- und Beratungsmöglichkeiten erleichtern

Netzwerk Schlaf: Beteiligung

Netzwerk

- Offenes Netzwerk
- Netzwerkinteressierte werden kostenlos Teil des Netzwerks
- Erhalten Informationen, Einladungen, können an Netzwerkkonferenzen teilnehmen, können auf der Website aufgeführt werden
- Kriterien: Professionelle Akteure im Bereich Schlaf mit Schwerpunkt in der Schweiz

Trägerorganisationen

- Sitz im Steuerungsausschuss
- Bestimmen Rahmen / Ausrichtung des Netzwerks
- Jährliche finanzielle Beteiligung

Netzwerk Schlaf: Konkret

Konkrete Umsetzung (bisher)

- Gründung des Netzwerks
- Jährliche Netzwerkkonferenz (findet bereits zum 3. Mal statt!)
- Erstellung einer Website (bereits Online, wird weiter ausgebaut)
- Regelmässige Netzwerk-Updates (online)
- Organisation Publikumsanlass
- Einbezug von Politik und Medien
- Anstossen von Projekten zur Prävention von Schlafstörungen
- www.prevention.ch

Lungenliga Schweiz

Non-Profit-Organisation
mit Rechtsform Verein

- 16 kant. Lungenligen
- Ca. 114'000 meist chronisch kranke Patient:innen
- Ca. 700 Mitarbeitende
- 61 Beratungsstellen



Inhalation



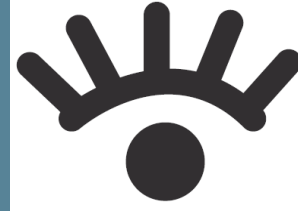
Sauerstoff



Schlafapnoe



Beatmung



- Prävention
- Advocacy

Kinder
ohne Tabak
JA
am 13. Februar



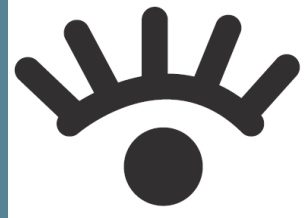
Claudia Künzli

Bereichsleiterin Prävention, Weiter-
bildung, Forschung
Mitglied der Geschäftsleitung
claudia.kuenzli@lung.ch
Tel. +41 31 378 20 27

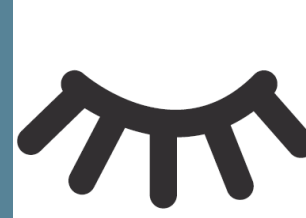
Gesundheitsförderung Schweiz

Stiftung zur Stärkung der
Gesundheit der
Bevölkerung

- Kantonale Aktions-
programme
- Prävention in der
Gesundheits-
versorgung
- Betriebliches
Gesundheits-
management



- Bewegung
- Ernährung
- Psychische
Gesundheit



- Schlaf



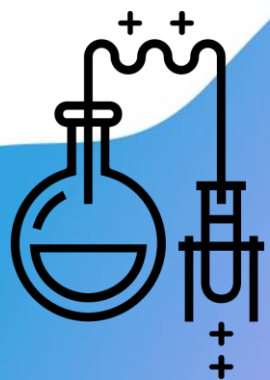
Dominique Lötscher

Master of Science in Psychologie
dominique.loetscher@
promotionsante.ch
Tel. +41 31 350 04 36



A start-up like no other

Idorsia has the ideal constellation for bringing successful medicines to patient



>25-year

Heritage of drug discovery



>10

Idorsia and partner-led assets in our portfolio



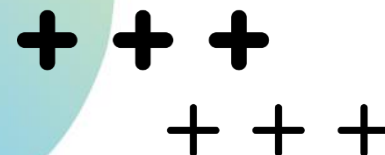
>750

Highly qualified professionals



Global

Commercial operations in Europe and North America



Netzwerk Schlaf Schweiz

Wir sind online!



netzwerk
  **schlaf.ch**

Einführung in die Thematik: Prävention in der Gesundheitsversorgung

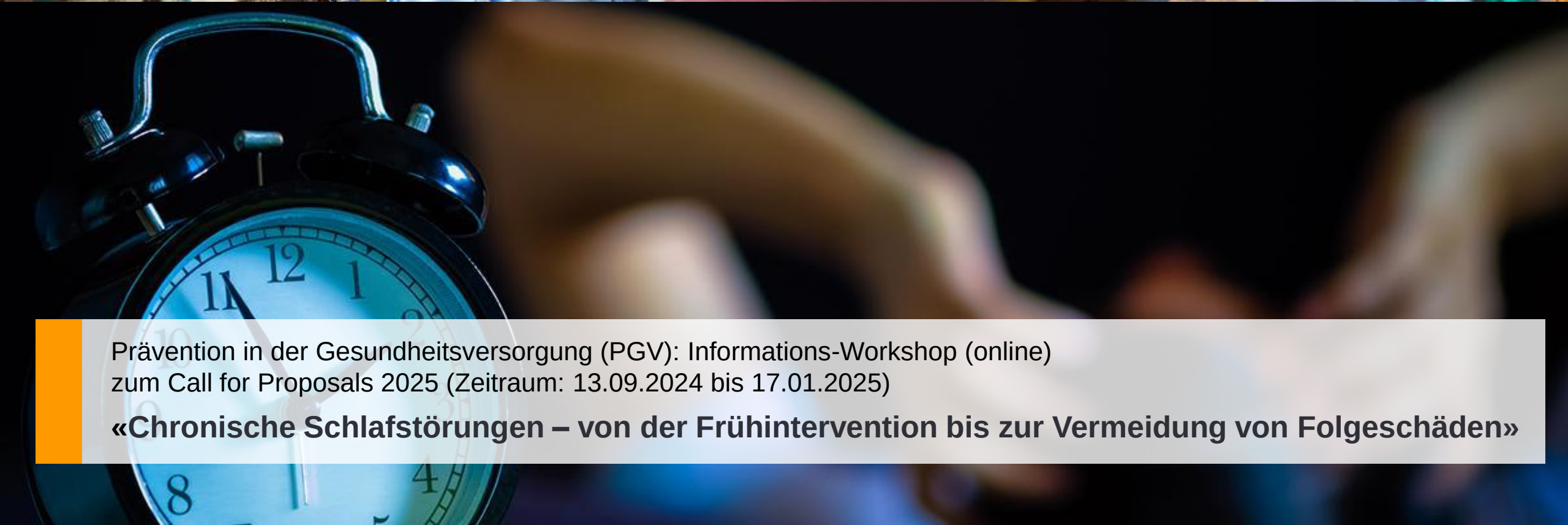
Herzlich willkommen!

Franziska Widmer Howald

Raphaël Trémeaud

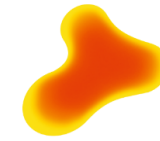
Projektleiterin Prävention in der Gesundheitsversorgung
Gesundheitsförderung Schweiz

netzwerk
  **schlaf.ch**

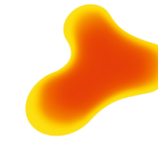


Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV): Informations-Workshop (online)
zum Call for Proposals 2025 (Zeitraum: 13.09.2024 bis 17.01.2025)

«Chronische Schlafstörungen – von der Frühintervention bis zur Vermeidung von Folgeschäden»



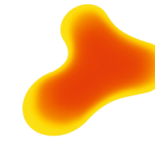
- Die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz und das Team Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV)
- Die Projektförderung PGV – aktuelle Förderrunde 2025:
 - Förderbereich III
 - Ausschreibungen zu spezifischen Themen
 - Prioritäre Interventionsbereiche I und II
- Hinweise zur Eingabe der Projektanträge
 - Schlüsselbegriffe
 - Checkliste
 - Eingabeprozess
- Promotion Digitale – Plattform für die Eingabe von Projektanträgen und die Dokumentation der unterstützten Projekte
- Fragen



Die nationale Stiftung hat den gesetzlichen Auftrag (KVG, Art. 19), **Aktivitäten für den Erhalt der Gesundheit und die Prävention von Krankheiten** aller Menschen in der Schweiz zu initiieren, zu koordinieren und zu evaluieren.

Seit 2018: Finanzierung über den Beitrag von CHF 4.80/Jahr pro krankenversicherte Person in der Schweiz, einbezahlt über die Grundversicherung der Krankenkassen.

Gesundheitsförderung Schweiz



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Der Stiftungsrat ist oberstes Entscheidungsorgan, er setzt sich aus 12 Mitgliedern zusammen. Diese repräsentieren Versicherer, Bund, Kantone, Wissenschaft, Ärzteschaft, Gesundheitsligen, Apotheker und Konsumenten; 67 Mitarbeitende in 2 Büros: Bern und Lausanne.

Langfristig streben wir an, die **Gesundheit der Schweizer Bevölkerung zu verbessern**. Wir wollen **Menschen informieren, befähigen und motivieren**, die eigene Lebensweise gesund zu gestalten. Zudem streben wir **gesellschaftliche Rahmenbedingungen** an, die diesen Prozess unterstützen.



Guido Graf
Stiftungsratspräsident

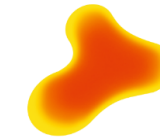


Prof. Thomas Mattig
Direktor

A large, dark blue alarm clock with a white face and black numbers is positioned on the left side of the slide. The clock face is partially visible, showing the numbers 12, 1, 2, 3, 4, 8, and 9. The hands of the clock are visible, and the overall lighting is dim, with the clock being the primary light source in the foreground.

Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV) und Projektförderung PGV bei Gesundheitsförderung Schweiz

Massnahmenplan 2025-2028 der NCD-Strategie (noncommunicable diseases)



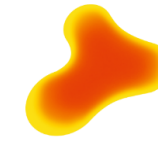
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Das Konzept der
Projektförderung PGV
2025-2028 basiert auf:

- NCD-Strategie 2017-2024 (verlängert bis 2028)
- Sucht-Strategie 2017-2024 (verlängert bis 2028)
- koordinierte Massnahmen der psychischen Gesundheit

Ziele der PGV allgemein



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

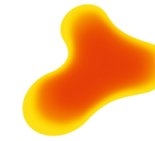
«PGV fördert und unterstützt die Entwicklung und Etablierung von **Gesundheitspfaden** entlang der gesamten Versorgungskette für **bereits erkrankte Menschen** oder **Menschen, welche ein erhöhtes Erkrankungsrisiko** aufweisen. Sie stärkt die Vernetzung zwischen dem Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesen unter Berücksichtigung des persönlichen Lebensumfeldes. PGV zielt darauf ab, präventive Interventionen in die Behandlung und Beratung zu integrieren und orientiert sich dabei am biopsychosozialen Ansatz. Die Massnahmen der PGV unterstützen einerseits die betroffenen Menschen dabei, ihre Gesundheit zu stabilisieren oder zu verbessern und ihre Ressourcen zu stärken; andererseits fördern sie die dazu notwendigen Rahmenbedingungen. Damit leistet die PGV einen Beitrag, die **Lebensqualität von Betroffenen zu verbessern**, ihren Behandlungsbedarf zu vermindern und in der Folge die Gesundheitskosten zu dämpfen».

Spiess, M. & Geiger, L. (2021). *Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV): Ansatz und Aufgaben*. S. 8.
Weblink: <https://www.bag.admin.ch/pgv>

Erklärfilm PGV <https://www.youtube.com/watch?v=VvX4VB4PFVo>

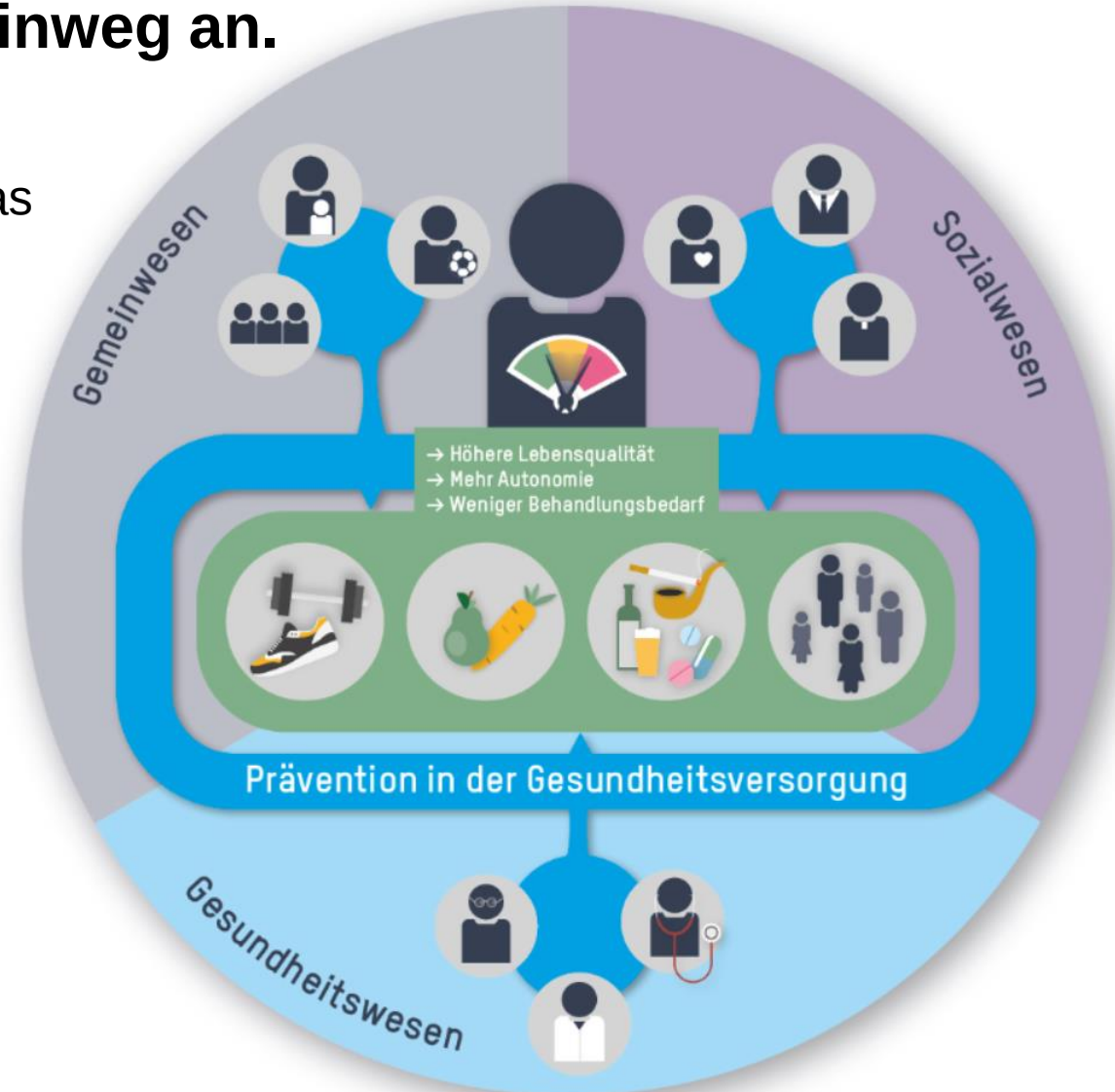
Gesundheitssystem

Die PGV strebt einen koordinierten Einsatz über die gesamte Versorgungskette hinweg an.



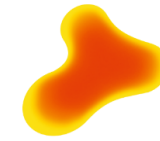
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Das Gesundheitssystem Schweiz versteht das Gesundheitswesen, das Sozial- und das Gemeinwesen als sich komplementierende Systeme.



Spiess, M. & Geiger, L. (2021). *Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV): Ansatz und Aufgaben*. S. 8.
Weblink: <https://www.bag.admin.ch/pgv>

Drei Themenschwerpunkte der PGV



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

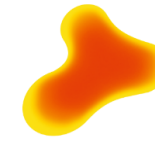
1. Nichtübertragbare Krankheiten (NCD)
 - Diabetes
 - Herz-Kreislauf-erkrankungen
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Muskuloskelettale Erkrankungen
 - Krebs
2. Psychische Erkrankungen
3. Suchterkrankungen

Die Projekte können sich auf einen einzelnen Themenschwerpunkt und die entsprechenden Risikofaktoren fokussieren oder gleichzeitig mehrere Themenschwerpunkte und Risikofaktoren beinhalten.

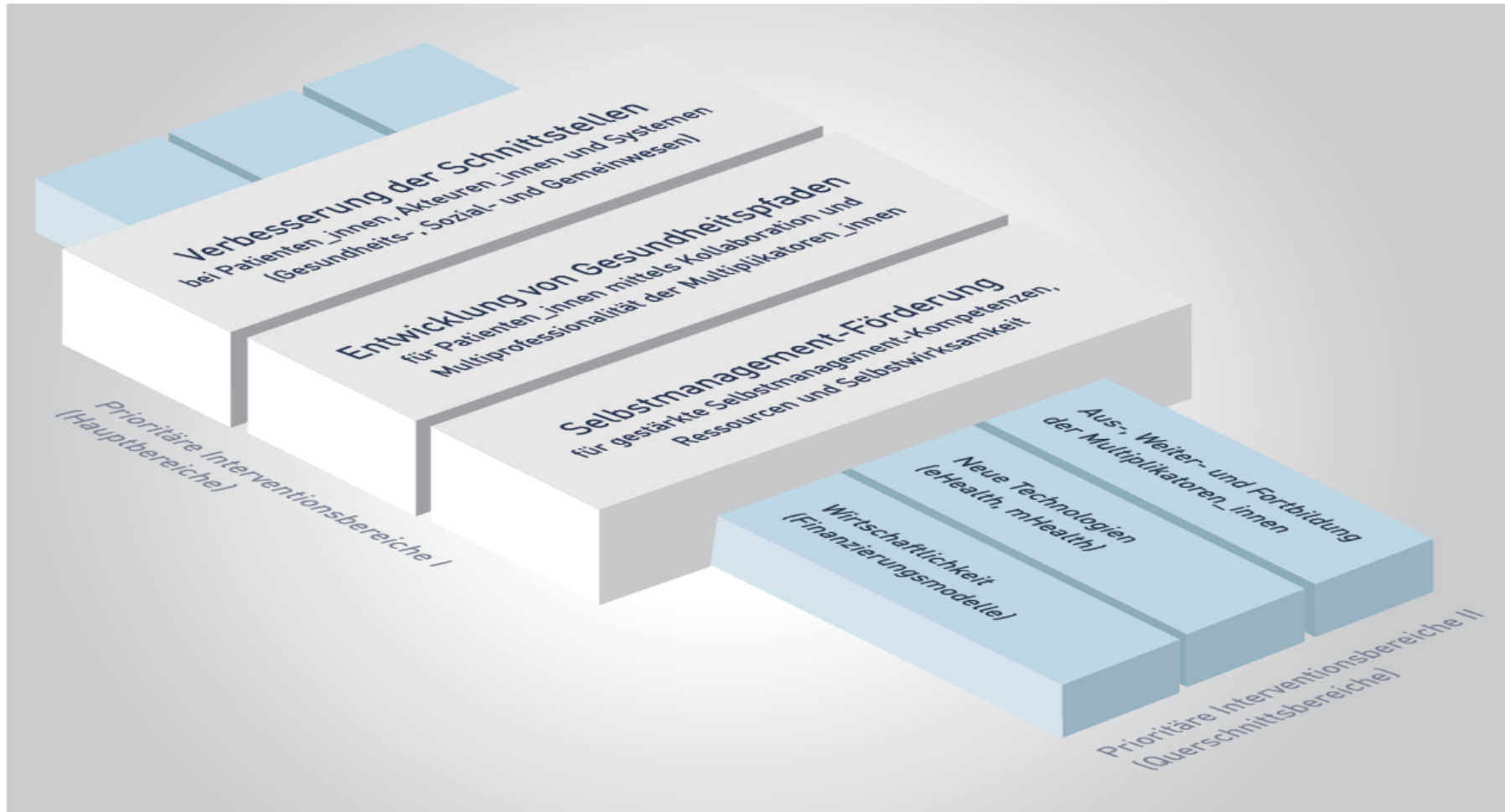
Prioritäre Interventionsbereiche

Prioritäre Interventionsbereiche I (Hauptbereiche)

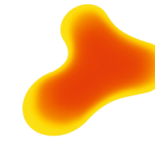
und Prioritäre Interventionsbereiche II (Querschnittsbereiche)



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Prioritäre Interventionsbereiche I (Hauptbereiche)

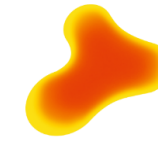


Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Die PGV-Projektanträge müssen **alle 3 prioritären Interventionsbereiche I (Hauptbereiche)** abdecken:

- **Schnittstellen** zwischen Patient*innen, ihrem Lebensumfeld und den verschiedenen sie umgebenden Systemen (Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesen) sowie Schnittstellen zwischen den Systemen und den darin tätigen Akteuren der PGV
- Entwicklung und Implementierung von **Gesundheitspfaden für Patient*innen** mittels Kollaboration, Interprofessionalität und Multiprofessionalität der Multiplikator*innen
- **Selbstmanagement-Förderung** für gestärkte Selbstmanagement-Kompetenzen, Ressourcen und Selbstwirksamkeit für Patient*innen und deren Angehörige

Prioritäre Interventionsbereiche II (Querschnittsmassnahmen)

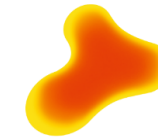


Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

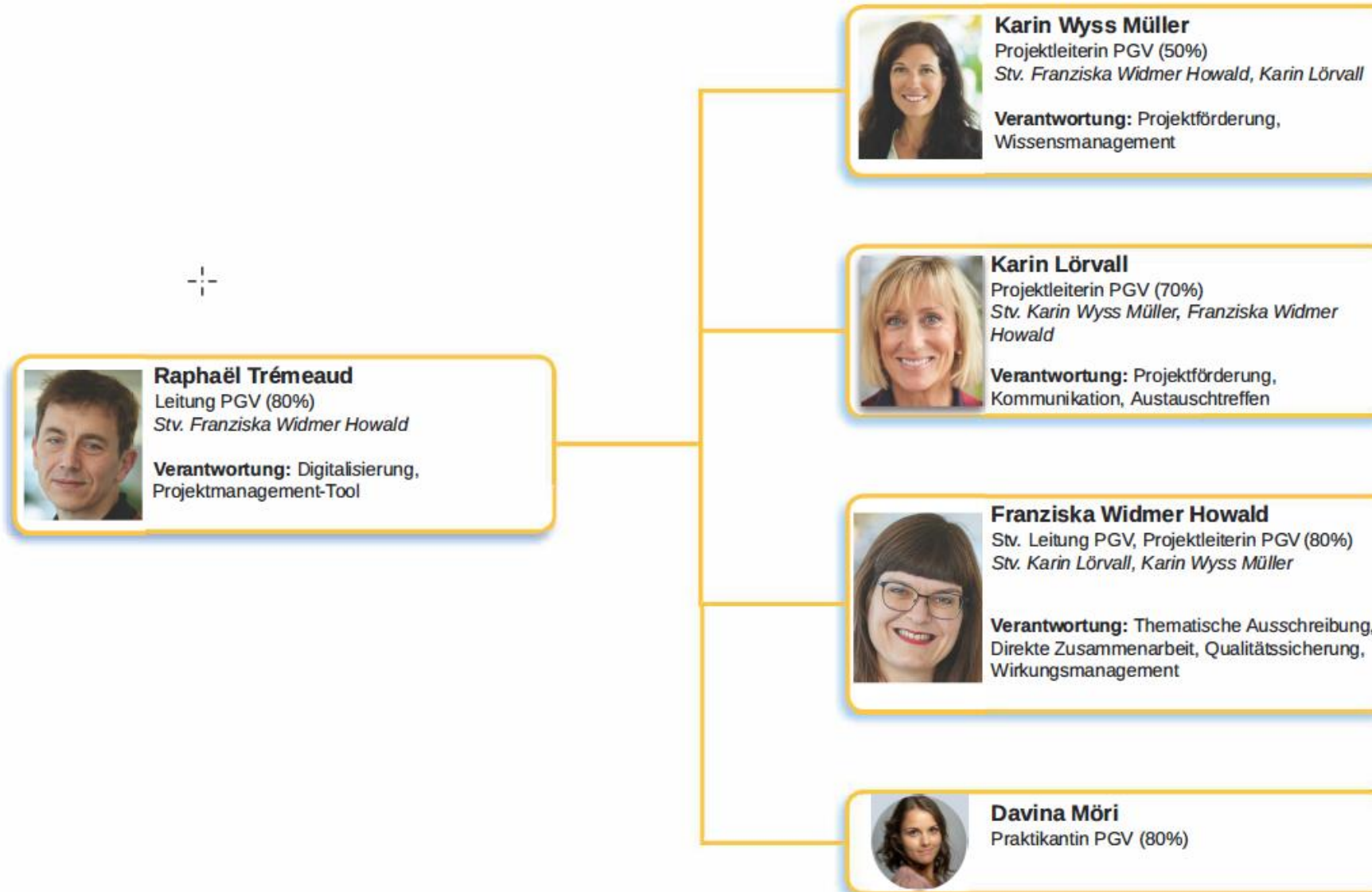
Die PGV-Projektanträge müssen zudem **mindestens einen prioritären Interventionsbereich II (Querschnittsmassnahme)** beinhalten

- **Aus-, Weiter- und Fortbildung** der Fachleute im Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesen
- **Neue Technologien**, insbesondere im Bereich Daten/Outcomes, eHealth und mHealth
- **Wirtschaftlichkeit** der Massnahmen, beispielsweise via Kosten-Nutzen-Analysen

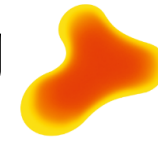
Das Team PGV bei Gesundheitsförderung Schweiz



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Die Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV) bei Gesundheitsförderung Schweiz

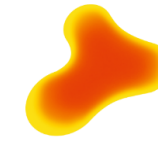


Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Die PGV entwickelt Wissen und trägt Erfahrungen zusammen:

- Lancierung von Ausschreibungen für Projektideen, die den Multiplikator*innen und letztlich den Patient*innen in der Unterstützung ihrer Autonomie und Lebensqualität dienen.
- Wir stellen nicht nur Fördermittel bereit, sondern begleiten die Projekte während der Umsetzung (z.B. mit Coaching, Kommunikation, Fachwissen).
- Die erbrachten Leistungen der Projekte werden dokumentiert und evaluiert.

Die Gesamtsicht über die geförderten Projekte bewahren wir, indem wir aktiv mit den Projekten kommunizieren und – in Zusammenarbeit mit dem BAG – die Stakeholder des Schweizer Gesundheitssystems (zB Dienstleistende, Finanzierende wie Kantone und Krankenversicherer, NGOs, Politiker*innen) für die PGV sensibilisieren.



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

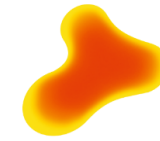
Die Projektausschreibung und -auswahl in der Projektförderung PGV geschieht in Zusammenarbeit mit der Sektion Behandlung & Beratung beim BAG.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'intérieur DFI
Office fédéral de la santé publique OFSP

Ausschreibung zu spezifischen Themen



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

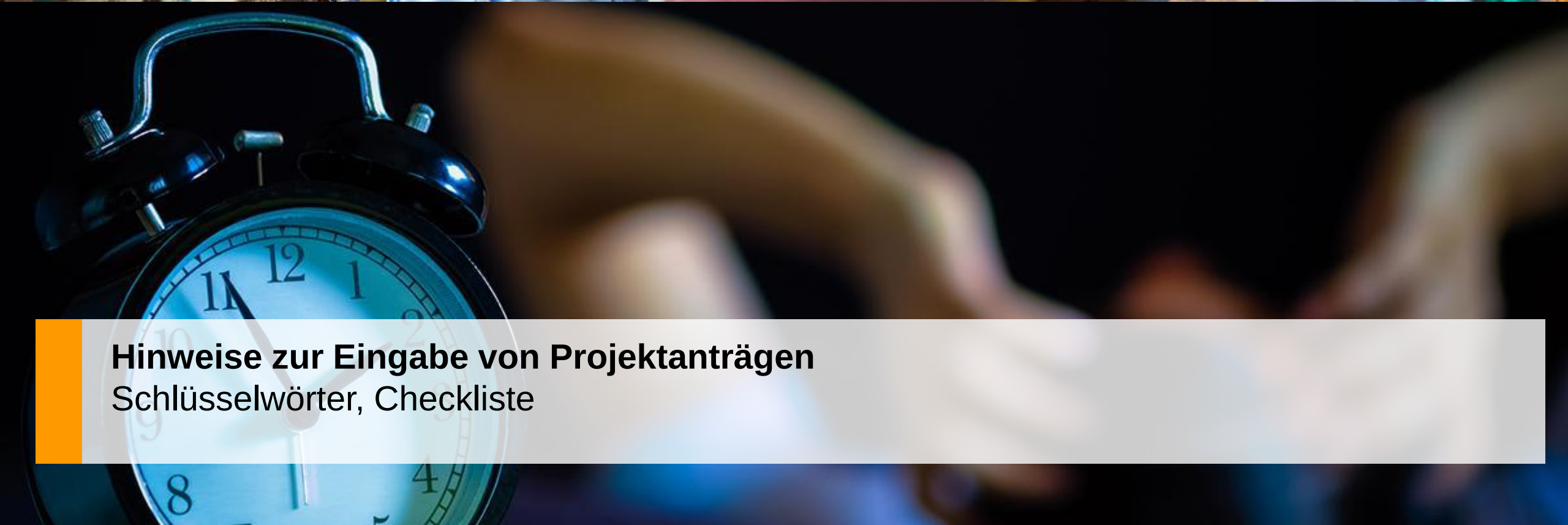
Projekte, in welchen Akteure aus Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesen die systematische Integration präventiver Praktiken in das Versorgungssystem für ein spezifisches ausgeschriebenes Thema ausarbeiten.

- Vertragsdauer von 4 Jahren
- Pro Vertrag können bis zu 1,5 Mio. CHF bewilligt werden.
- Eine Co-Finanzierung durch mehrere Partner ist Pflicht. Die Partner oder die Hauptorganisation müssen einen finanziellen Beitrag leisten, der mindestens 25% des Gesamtbudgets ausmacht.

- 
- Gesundheitsförderung Schweiz kann maximal 75 % der Projektkosten übernehmen.
 - Die Projekte werden von der Arbeitsgruppe BAG/GFCH unter Einbezug externer Experten*innen evaluiert und ausgewählt.
 - Der letztinstanzliche Entscheid obliegt dem Stiftungsrat von GFCH.
 - Weitere Informationen unter: [Call for Proposals 2025](#)
 - Eine externe Evaluation wird zusätzlich von Gesundheitsförderung Schweiz bezahlt.

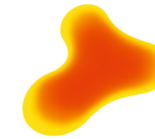
Call for Proposals / Ausschreibung 2025:

«Chronische Schlafstörungen – von der Frühintervention bis zur Vermeidung von Folgeschäden»



Hinweise zur Eingabe von Projektanträgen

Schlüsselwörter, Checkliste

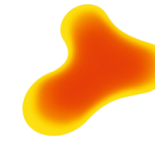


Kantonale PGV-Ansprechpersonen

- Die Antragstellenden haben in ihren Konzepten darzulegen, wie die **Zusammenarbeit mit kantonalen Verwaltungen** geplant wird, und abzuklären, welche Rolle der Kanton in der Umsetzung des Projekts einzunehmen bereit ist. Seitens der Antragstellenden muss **eine Stellungnahme des meistbetroffenen Kantons** eingeholt und zusammen mit dem Projektantrag eingereicht werden.
- Die PGV-Ansprechperson ist eingeladen, dem persönlichen Antragsgespräch mit dem Projekt beizuwohnen.
- Nach Vertragsabschluss mit Gesundheitsförderung Schweiz ist die PGV-Ansprechperson eingeladen, die fachbereichsverantwortliche Person im Kanton mit den Projektträgerinnen bzw. -trägern und den Schlüsselpersonen im Kanton zu vernetzen und der jährlich stattfindenden Reportingsitzung im letzten Quartal des Kalenderjahres beizuwohnen.

→ Die Kantone müssen durch die Projekte **vor dem 03. Dezember 2024** insbesondere über **Projektbeschreibung, geschätztes Budget und Zeitplan** informiert werden.

Schlüsselwörter



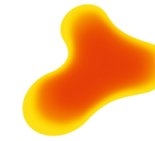
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Einbezug der Patientinnen und Patienten sowie der Angehörigen

Gesundheitspfade bedürfen einer menschenzentrierten, koordinierten, chancengerechten und umfassenden Versorgung von Patientinnen, Patienten und Angehörigen. Beide Zielgruppen bringen viel Erfahrung betreffend Risikoverhalten, Krankheiten, Suchtproblematiken und den Kontakt mit der Gesundheitsversorgung mit.

Daher sollen **die Patientinnen und Patienten sowie die Angehörigen respektive die sie vertretenden Organisationen**, wo sinnvoll, partizipativ in Projekte einbezogen werden.

Schlüsselwörter



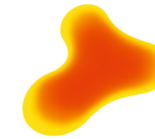
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Antragstellende

- Antragsberechtigt als Hauptantragstellende sind **als Akteurinnen und Akteure der Gesundheitsversorgung** Vereine, Organisationen, Verbände und Institutionen des Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesens.

→ ACHTUNG: Projekte von Privatpersonen können nicht berücksichtigt werden.

Schlüsselwörter



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Konsortium:

Akteurinnen und Akteure, die sich für ein und dasselbe Projekt zusammenschliessen.

Diese Konsortien erlauben auch kleineren Organisationen die Beantragung und das Management grossvolumiger Projekte.

- Antragsberechtigt nur zusammen mit mindestens einer oder einem der vorgängig aufgeführten Hauptantragstellenden sind als Konsortiumspartner: Kantonsverwaltungen und Gemeindeverwaltungen, Universitäten und Fachhochschulen, Krankenversicherungen, Privatwirtschaft.

→ Es ist explizit erwünscht, dass berechnigte Antragstellende Konsortien bilden.

Förderantrag stellen

Registrieren Sie sich auf Promotion Digitale und folgen Sie den Anweisungen zur Erstellung eines Projektantrags. Vom 13. September 2024 bis am 17. Januar 2025 um 12:00 Uhr mittags können Sie Ihren Antrag mittels Online-Formular einreichen.



Förderantrag stellen auf Promotion Digitale

Kommt ein Vertrag mit Gesundheitsförderung Schweiz zustande, wird auch die Berichterstattung über die Plattform eingereicht. Promotion Digitale unterstützt Projektträgerinnen und -träger sowie die Mitarbeitenden von Gesundheitsförderung Schweiz während des gesamten Projektprozesses.

Erklärvideos zu Promotion Digitale



Ein Benutzerkonto auf Promotion Digitale erstellen



Ein Projekt erfassen auf Promotion Digitale

Wichtige Dokumente zur Erfassung des Antrags



Broschüre, 13.09.2024

Projektförderung Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV):
Call for Proposals 2025



Checkliste, 13.09.2024

Projektförderung Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV):
Checkliste für die Eingabe eines Antrags



Faktenblatt, 13.09.2024

Synthese zu Fördermodalitäten, Ausschluss- und
Qualitätskriterien für die Projektförderung Prävention in der
Gesundheitsversorgung (PGV)



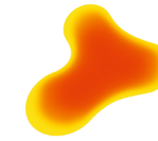
13.09.2024

Qualitätscheck - Qualitätskriterien und dazugehörige Indikatoren
für PGV-Projekte

Checkliste für die Eingabe eines Antrags in der Projektförderung PGV

- ☐ Mein Projekt erfüllt die Voraussetzungen und die spezifischen Förderkriterien der [PGV](#).
 - ☐ Ich habe das [Konzept der Projektförderung PGV 2025–2028](#) gelesen und die dort genannten Ausschlusskriterien zur Kenntnis genommen.
 - ☐ Ich habe die [Qualitätskriterien und dazugehörigen Indikatoren](#) gelesen und in meinem Projektantrag berücksichtigt.
 - ☐ Ich habe Kontakt zur [kantonalen PGV-Ansprechperson](#) des Kantons, in dem das Projekt hauptsächlich durchgeführt werden soll, aufgenommen und mittels [Formular](#) um eine Stellungnahme gebeten. Die Kantone müssen vor dem 3. Dezember insbesondere über die folgenden Aspekte des Projekts informiert werden:
 - Projektbeschreibung (inkl. Zielsetzungen, Zielgruppen)
 - Involvierte Akteure/Konsortiumsmitglieder
 - Geschätztes Budget
 - Zeitplan
 - ☐ Mein Projekt wird von einem Konsortium geleitet, die implizierten Partnerinnen und Partner sind zur Eingabe eines Projekts berechtigt und informiert.
 - ☐ Die Patientinnen und Patienten oder die entsprechenden Organisationen werden in die Projektentwicklung einbezogen.
 - ☐ Ich habe an einem Informations-Workshop teilgenommen.
 - ☐ Ich habe die Liste der geförderten Projekte studiert und die bereits geförderten zur Kenntnis genommen, die einen Bezug zu meinem Projekt haben und/oder einen sich überschneidenden Bereich betreffen.
 - ☐ Ich stelle Unterlagen zur Verfügung, die mein Projekt veranschaulichen, und bleibe dabei in puncto Umfang angemessen.
 - ☐ Das Budget ist schlüssig und steht in Bezug zu den angestrebten Ergebnissen und der Planung; die Mehrwertsteuer (MWSt.) ist enthalten.
- Hilfreiche Links:
- [Konzept der Projektförderung PGV](#)
 - Erläuterndes Video: [Ziele der Projektförderung PGV](#)
 - [Call for Proposals](#), einschliesslich wichtiger Daten und themenspezifischer Ausschreibung
 - Evaluation von Projekten der PGV – [Merkblatt für Projektverantwortliche](#)

Projekteingabe



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Wann	Was	Wer
13. September 2024	Call for Proposals 2025 (7. Förderrunde) eröffnet	GFCH
15. Oktober 2024 17. Oktober 2024 5. November 2024 7. November 2024	Informations-Workshop FR (virtuell) Informations-Workshop DE (virtuell) Informations-Workshop DE (virtuell) Informations-Workshop FR (virtuell)	GFCH und BAG
17. Januar 2025, 12 Uhr mittags	Eingabeschluss für Projektanträge via Online-Plattform Promotion Digitale	Antragstellende
13. März 2025	Schriftliche Rückmeldung über Einladung an Antragsgespräch oder Ablehnung des Projektantrags	GFCH
24.–26. März 2025	Antragsgespräche (virtuell)	Antragstellende, GFCH, BAG, PGV-Ansprechpersonen der Kantone
Mitte Juli 2025	Mitteilung definitiver Entscheid über Projektanträge nach Beschluss durch Stiftungsrat	GFCH
Ende Oktober 2025	Die ausgewählten Projekte werden auf der Website von GFCH aufgeschaltet	GFCH
1. Januar 2026	Umsetzungsstart der Projekte der Förderrunde 2025	Projektträger*innen

Weitere Informationen finden Sie im [Call for Proposals 2025](#)

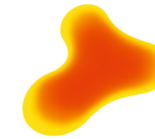


Einblick in Promotion Digitale
<https://www.promotiondigitale.ch/>



Zahlen und Fakten aus vergangenen Förderrunden

Zahlen und Fakten



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Projektförderung PGV: Bilanz 2018 bis 2020 und Perspektiven bis 2024

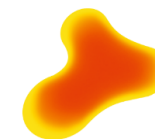
Trémeaud, R. & Schneider, J. (2021): *Wissensmanagement der Projektförderung Prävention in der Gesundheitsversorgung. Bilanz 2018 bis 2020 und Perspektiven bis 2024*. Arbeitspapier 57. Bern und Lausanne: Gesundheitsförderung Schweiz.

Weblink:

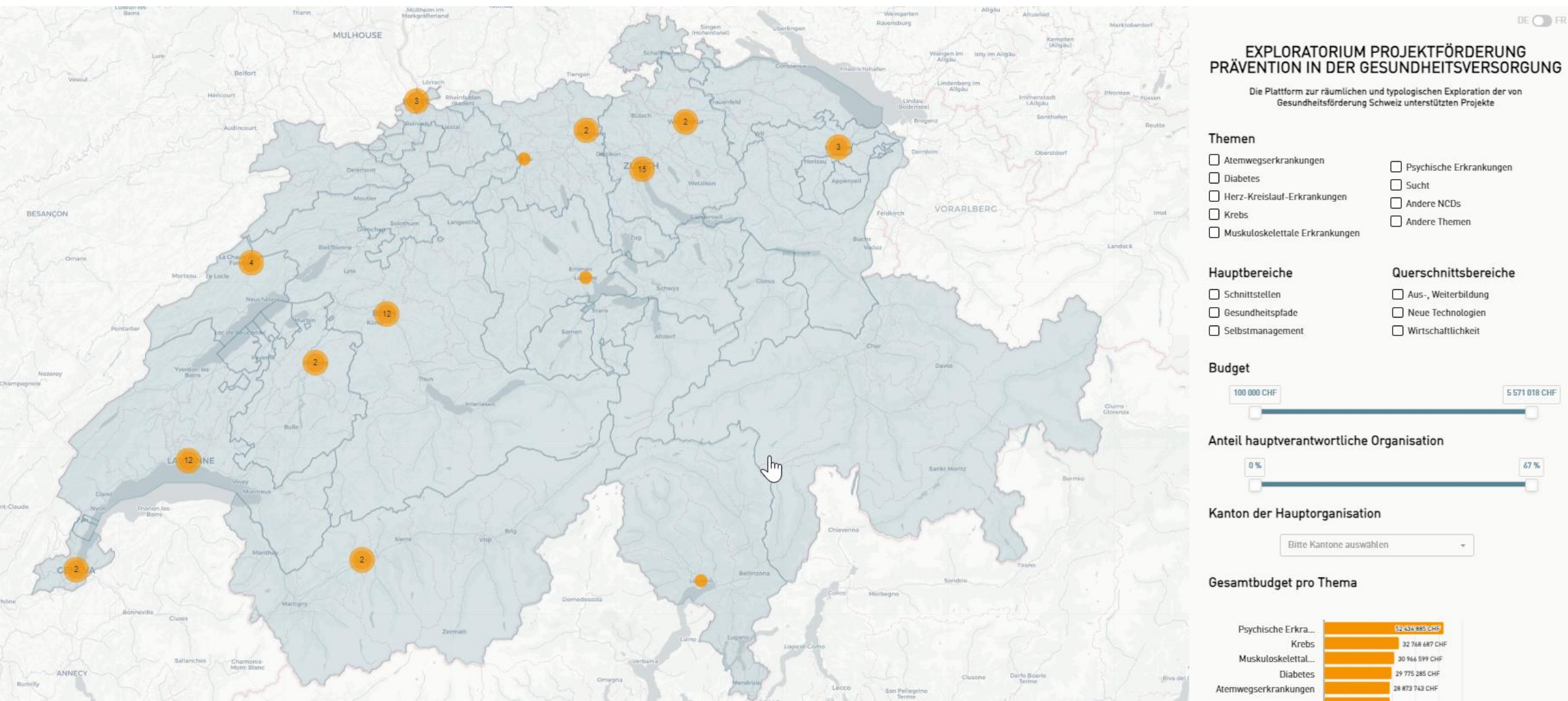
[Wissensmanagement der Projektförderung Prävention in der Gesundheitsversorgung. Bilanz 2018 bis 2020 und Perspektiven bis 2024.](#)

Übersicht über alle unterstützten PGV-Projekte

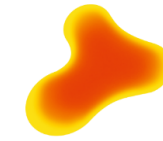
<https://prevention.shinyapps.io/exploratorium/>



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Alle 67 aktuell geförderten PGV-Projekte

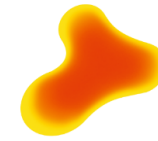


Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



<https://gesundheitsfoerderung.ch/pgv/gefoerderte-projekte.html>

Take-home messages



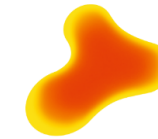
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Die langfristige Etablierung der geförderten Projekte im Sinne einer nachhaltigen Integration der präventiven Praktiken in der Gesundheitsversorgung ist eine grosse Herausforderung und verlangt eine breite Abstützung der Projektidee durch ein sorgfältig gewähltes Konsortium.

Die Checkliste hilft, an die essentiellen Schritte der Projekteingabe zu denken.

«Last but not least»: Der Call for Proposals 2025 liefert Hinweise und Antworten auf fast alle Fragen: Call for Proposals 2025

Ihre Ansprechpartner



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Die zuständigen Projektleitenden im Team PGV bei Gesundheitsförderung Schweiz sind telefonisch erreichbar von Montag bis Mittwoch zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr und am Donnerstagnachmittag zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr.

Karin Lörvall

Projektleiterin PGV

Tel. +41 31 350 04 91

karin.loervall@promotionsante.ch

Karin Wyss Müller

Projektleiterin PGV

Tel. +41 31 350 04 29

karin.wyss@promotionsante.ch

Dr. Franziska Widmer Howald

Stv. Leiterin und Projektleiterin PGV

Tel. +41 31 350 04 02

franziska.widmer@promotionsante.ch

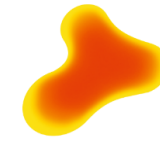
Raphaël Trémeaud

Leiter PGV

Tel. +41 31 350 04 16

raphael.tremeaud@promotionsante.ch

→ Für technische Fragen in Bezug auf die Online-Plattform Promotion Digitale wenden Sie sich bitte an unsere Informationsstelle der Projektförderung unter projektfoerderung@promotionsante.ch.



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

TOITOITOI für Ihren Projektantrag!

**...und falls es noch Fragen gibt,
wäre jetzt der passende Moment,
um diese zu stellen...**



Pause



Programm

13:30h Begrüssung

13:35h Grusswort von Prof. Dr. med. Claudio Bassetti, Dekan der Medizinischen Fakultät in Bern

13:45h Offizielle Gründung Netzwerk Schlaf

14:15h Einführung in die Thematik - Prävention in der Gesundheitsversorgung - Projektförderung

14:45h Networking Pause

15.15h Workshop: Projekte Gesundheitsförderung Schweiz: Prävention in der Gesundheitsversorgung

16.30h Brainstorming zu Fokusthema des Netzwerks für 2025

16.45h Abschluss und Ausblick

17:00h Apéro

Förderung 2025: Chronische Schlafstörungen



Im Rahmen der Förderrunde 2025 der Projektförderung Prävention in der Gesundheitsversorgung suchen wir Projekte zum Thema «Chronische Schlafstörungen – von der Frühintervention bis zur Vermeidung von Folgeschäden». Der Call for Proposals läuft vom 13. September 2024 bis am 17. Januar 2025.

- <https://gesundheitsfoerderung.ch/node/8827>

Förderung 2025: Chronische Schlafstörungen

2.1 Chronische Schlafstörungen

Von einer chronischen Schlafstörung spricht man, wenn die betroffene Person an mindestens drei Tagen pro Woche über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten schlecht schläft.

Zielgruppen mit erhöhtem Handlungsbedarf:

- Ältere Menschen
- Jugendliche
- Psychische belastete Menschen
- Schichtarbeitende
- Frauen in der Menopause
- Menschen mit neurologischen Erkrankungen

Die Prävention in der Gesundheitsversorgung interveniert mit präventiven Massnahmen entlang des gesamten Gesundheitspfads, um

- durch Früherkennung Fallzahlen und die Chronifizierung von Krankheiten zu verringern;
- niederschweligen Zugang zu Angeboten – insbesondere an den Schnittstellen von Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesen – zu gewährleisten;
- ganzheitliche, ressourcenorientierte Behandlung und Beratung unter Einbezug des Lebensumfelds zu ermöglichen;
- das Gesundheits-Kontinuum sicherzustellen.

Ein verbesserter Schlaf führt zu einer Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität der Betroffenen, Patient*innen und Angehörigen.

Förderung 2025: Chronische Schlafstörungen

5 Settings

Die Projekte werden in den Bereichen stationär, ambulant oder zu Hause durchgeführt. Die Projekte betreffen nicht nur das Gesundheitswesen, sondern auch das Sozial- und Gemeinwesen sowie die sie verbindenden Schnittstellen.

Wichtige Settings

- Spitäler und Rehakliniken
- Alters- und Pflegeheime
- Arztpraxen
- Ambulante Therapiepraxen
- Praxen für Psychiatrie und Psychotherapie
- Spitex und Pflegedienste
- Schlafzentren
- Apotheken
- Beratungsfachstellen
- Bildungsinstitutionen

8 Erwartete Antragstellende

Leistungserbringende und Akteure in den Bereichen Pflege, Therapie, Behandlung und Beratung (stationär, ambulant und zu Hause), auf Schlafstörungen spezialisierte Institutionen und Organisationen (Schlafzentren) und Organisationen der öffentlichen Gesundheit.

Da sich die Projekte am Konzept des Gesundheitspfads orientieren, müssen folgende Bedingungen in der Projektkonzipierung berücksichtigt werden:

- Beteiligung von Akteuren aus dem Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesen
- Ein breit abgestütztes Konsortium, das in mehreren Kantonen verankert ist
- Betroffene, Patient*innen und Angehörige oder eine Organisation, die sie vertritt, sind von Beginn weg in die Projektplanung eingebunden und im Konsortium repräsentiert.

Förderung 2025: Chronische Schlafstörungen

7 Erwartete Outcomes

- Die individuelle Belastung durch Schlafstörungen und deren Folgen sind reduziert, die Ressourcen und die Gesundheitskompetenzen sind gestärkt. Dies trägt zu einer besseren physischen, psychischen und sozialen Gesundheit sowie Lebensqualität und Leistungsfähigkeit von Menschen mit erhöhten Risikofaktoren und bereits manifesten chronischen Schlafstörungen sowie ihrer Angehörigen bei.
- Die Symptome, die auf eine mögliche chronische Schlafstörung hindeuten, sind frühzeitig und systematisch erkannt.
- Eine bessere Zusammenarbeit von Fachkräften aus dem Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesen untereinander und zusammen mit Menschen mit erhöhten Risikofaktoren und bereits manifesten chronischen Schlafstörungen und ihren Angehörigen ist garantiert.
- Die Kompetenzen von Fachpersonen aus Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesen in Bezug auf Risiko- und Schutzfaktoren von chronischen Schlafstörungen sind gestärkt.
- Die Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit von Fachpersonen im Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesen ist gesteigert.
- Finanzierungslösungen für die Verankerung der präventiven Interventionen in der täglichen Praxis im Hinblick auf Multiplizierbarkeit und Nachhaltigkeit sind implementiert.

Projekte – World Cafe

6 Tische mit folgenden Themen

- Ältere Menschen
- Jugendliche
- Psychische belastete Menschen
- Schichtarbeitende
- Frauen in der Menopause
- Menschen mit neurologischen Erkrankungen

Ziel:

- Brain-Storming zu Projektideen
- Vernetzung von Interessierten

Vorgehen World Café

1. Tisch mit favorisierter Zielgruppe wählen

→ Konkretisierung: Welche Themen interessieren?

→ Welche Projekte könnte man lancieren?

→ Ideen schriftlich festhalten

Zeit: 20 Min.

2. Gruppenwechsel zu anderen Tischen

- Ergänzungen schriftlich festhalten

Zeit: Je 5 Min. (= Insgesamt 25 Min.)

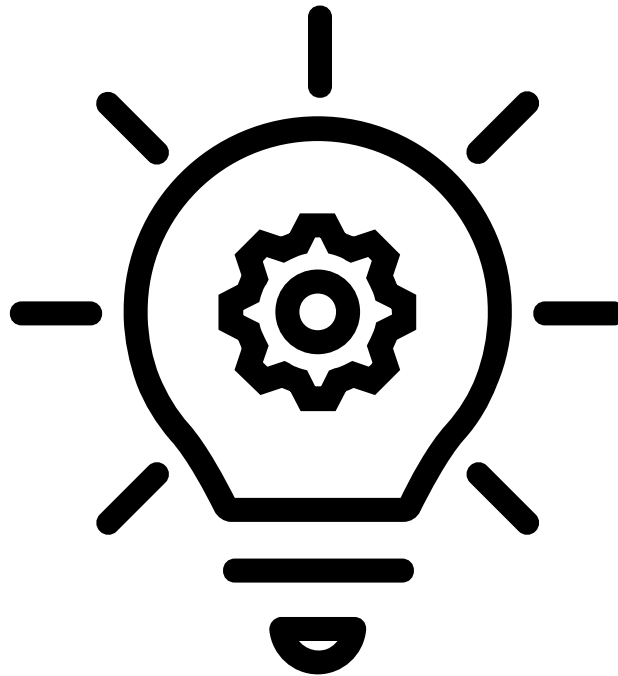
3. Gruppen kehren zurück zum Ausgangstisch

4. Präsentation und Diskussion im Plenum

Zeit: 30 Min.

5. Bei Interesse für Mitwirkung: In Liste eintragen

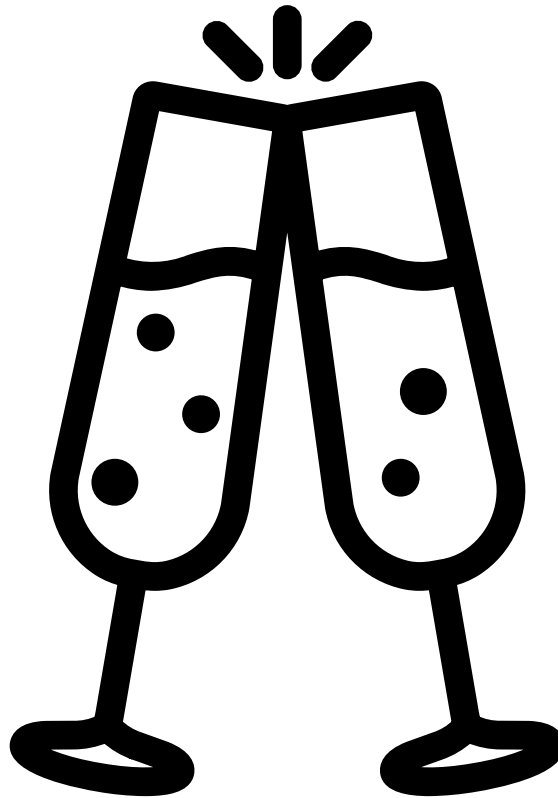
Fokusthema 2025



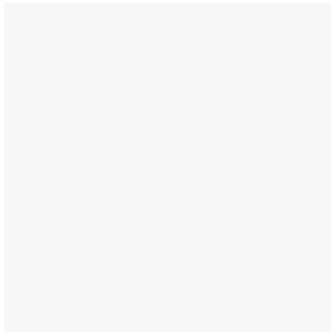
Abschluss und Ausblick

- Weltschlaftag am 14.3.2025
- Netzwerktreffen / Symposium an der SSSSC Konferenz in Genf?
 - 15. Mai 2025
- Jährliches Netzwerktreffen im Herbst 2025
 - Ort?
- Gewinnung weiterer Interessenten / Trägerorganisationen
- Einladung zum Publikumsanlass
 - Heute ab 19 Uhr, Eventforum Bern, Fabrikstrasse 12

Apéro – wir stossen auf die Gründung an!



Farbpalette für Schriftfarbe (Schriftart: inter)



HEX #F7F7F7



HEX #01245A



HEX #112740



HEX #101010

